

Inhalt

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
1. Allgemeine fachdidaktische Überlegungen zum Bildungswert des Themas	11
2. Funktionen der Sprache in der Politik	13
3. Analyse-Instrumente und Analysemethoden	17
3.1. Der sprachhandlungstheoretische (sprachpragmatische) Ansatz	17
3.2. Der semiotische Ansatz (unter besonderer Berücksichtigung des visuellen Kodes)	22
3.2.1. Semiotik und politische Kommunikation	22
3.2.2. Der sogenannte visuelle Kode. Typen von visuellen Zeichen und deren Verknüpfungen	24
3.2.3. Wechselbeziehungen zwischen visuellem und verbalem Kode in Wahlkampfplakaten (mit Interpretationsbeispielen)	29
3.2.4. Didaktische Hinweise und Literaturempfehlungen	38
3.3. Die Inhaltsanalyse (Aussagenanalyse)	40
3.4. Die lexikalisch-semantische Analyse	43
3.4.1. Vorbemerkungen über Wortschatz und „Konzeptualisierung von Wirklichkeit“ (Wörter als Denkmodelle zur Erfassung der Welt)	43
3.4.2. Denotat und Konnotat, bzw. die Analyse der „affektiv-evaluativen Kommentierung“ sozialpolitischer Begriffe	45
3.4.3. Metaphern	50
3.4.4. Polysemie und die Unschärfe der Wortinhalte	54
3.4.5. Euphemismen	58
3.4.6. Neologismen	60
3.4.7. Hochwertwörter, Schlagwörter, Schlüsselwörter	62
3.4.8. Wortschatz und Taktik der Diffamierung des Gegners	66

3.4.9.	Lexikalisch-semantiche Strukturen eines studentischen Flugblatts (Analysebeispiel)	72
3.4.10.	Didaktische Hinweise und Literaturempfehlungen	76
3.5.	Die psycholinguistische Untersuchung	78
3.5.1.	Verschiedene Ansätze aus dem Bereich der Persuasionsforschung	78
3.5.2.	Assoziationstests	79
3.5.3.	Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung von <i>Texten</i>	82
3.5.4.	Motivforschung	83
3.5.5.	Sozialpsychologische Ansätze	85
3.5.6.	Didaktische Hinweise und Literaturempfehlungen	85
3.6.	Die rhetorische Analyse	86
3.6.1.	Die pragmatisch-historische Analyse	90
3.6.2.	Die rhetorische Analyse der <i>Sprachstruktur</i> und des ideologischen Hintergrunds von Texten	92
3.6.2.1.	Die Argumentationsanalyse	92
3.6.2.1.1.	Die sprachliche Gestaltung der Lage (Aufwertung – Abwertung – Beschwichtigung)	93
3.6.2.1.2.	Die logische Analyse der Argumentationsstrukturen (Prämissen, Begründungstypen etc.) und der Strategien der „Alltagsargumentation“	95
3.6.2.1.3.	Die psychologische Charakterisierung der Techniken und Trugformen des Argumentierens im einzelnen	103
3.6.2.2.	Redefiguren in politischer Kommunikation	107
3.6.3.	Die deklamatorische (sprechtechnische) Analyse	112
3.6.4.	Die Inszenierungsanalyse	113
3.6.5.	Die Redekritik	114
3.6.6.	Didaktische Hinweise zur Redeanalyse und Literaturempfehlungen	115
4.	Informationen zum geschichtlichen Hintergrund der gegenwärtigen politischen Sprache	123
4.1.	Zur Sprache des Nationalsozialismus	123
4.1.1.	Sozialgeschichtlicher Stellenwert der nationalsozialistischen Sprache	123

4.1.2.	Charakteristika und Wirkungsbedingungen – die institutionalisierte Sprachverwendungslenkung ...	124
4.1.3.	Zum Vokabular der Nationalsozialisten	126
4.1.4.	Strategien der Textgestaltung	130
4.1.5.	Didaktische Hinweise und Literaturempfehlungen	136
4.2.	Zur politischen Sprache in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik	138
4.2.1.	Zur Geschichte der Zweisprachentheorie (Werden in den beiden deutschen Staaten zwei verschiedene Sprachen gesprochen?)	141
4.2.2.	Ost-West-Vergleich öffentlichen Sprachgebrauchs – Die begrenzte Vergleichbarkeit von Zeitungstexten	144
4.2.3.	Wortschatzvergleich zum öffentlichen Sprachgebrauch in Ost- und Westdeutschland unter besonderer Berücksichtigung des Leipziger und des Mannheimer Dudens	145
4.2.4.	Aufgabe und Organisation der Sprachlenkung in der DDR	156
4.2.5.	Bedingungen und Möglichkeiten der politischen Sprach- und Meinungslenkung durch die Presse in der Bundesrepublik	162
4.2.6.	Didaktische Hinweise und Literaturempfehlungen	169
5.	Erläuterungen ungeläufiger Wörter und Fachzeichnungen	173
6.	Literaturverzeichnis	177